

ALBATROS-TOURS

ORNITHOLOGISCHE STUDIENREISEN

JÜRGEN SCHNEIDER

Altengäßweg 13 » 64625 Bensheim » Tel.: +49 (0) 6251 22 94

Fax: +49 (0) 6251 644 57 » <http://www.albatros-tours.com>

E- Mail: schneider@albatros-tours.com



Madagaskar

vom 31.10. bis 25.11.2001

Madagaskar

31.10. - 25.11.2001

Veranstalter: Albatros Tours

Reiseleitung: Dr. Klaus Handke

Einheimischer Guide: Roger Beanjara

Vorwort

Madagaskar ist eines der ärmsten und zugleich ungewöhnlichsten Länder. Außergewöhnlich sind der hohe Anteil endemischer Tier- und Pflanzenarten und das Ausmaß der Umweltprobleme, insbesondere der Erosion, obwohl nur relativ wenig Menschen die Insel besiedeln und auch der Zeitraum, seitdem Menschen Madagaskar besiedelt haben, relativ kurz ist. Faszinierend sind die Mischung afrikanischer und südostasiatischer Kulturen und die ungewöhnliche Zusammensetzung von Fauna und Flora aus südamerikanischen (Leguane, Boas), asiatischen (Dajaldrossel, Kannenpflanze) und afrikanischen (Hammerkopf, Rotschnabelente) Arten. Für Biologen ist die Insel ein Paradies, weil sich hier immer noch viele neue Arten, insbesondere bei den Wirbellosen, Fröschen, Schlangen und Skinken, aber sogar auch bei Vögeln (Rotschultervanga) und Säugern (Goldener Bambuslemur) entdecken lassen und weil man hier die Artbildung - ähnlich wie auf den Galapagos-Inseln - bei fehlender Konkurrenz studieren kann. Dies wird z. B. bei einer Betrachtung der Vanga-, Lemuren- und Tanrekartern deutlich.

Wir haben das Land alle sehr positiv erlebt. Für mich gehörte diese Reise zu meinen schönsten Reisen als Reiseleiter. Wir waren in einem sehr fremdartigen, überhaupt nicht afrikanisch wirkenden Land mit einer sehr freundlichen, stolzen Bevölkerung und hatten mit Roger einen sehr umsichtigen, toleranten und kenntnisreichen Guide und Dolmetscher, der sich hervorragend in die Mentalität von Deutschen und sogar von Ornithologen hineinversetzen konnte, sowie sehr rücksichtsvolle Fahrer und kompetente örtliche Führer (Maurice, Fidi, Moussa und Mdrema, sowie Jean-Robert). Fast überall gab es in den Exkursionsgebieten auch für Vielgereiste sehr viel »Neues« zu sehen.

Es lag aber nicht zuletzt auch an der Reisegruppe, die sich aus sehr unterschiedlichen, vielseitig interessierten und toleranten Teilnehmern zusammengesetzt hat, dass diese Reise ein voller Erfolg war und wohl allen Teilnehmern in angenehmer Erinnerung bleiben wird. Allen, die zum Gelingen dieser Reise beigetragen haben, möchte ich an dieser Stelle ausdrücklich danken und hoffe auf ein Wiedersehen bei unserem Nachtreffen im März 2002 in Bensheim.

REISELEITER

Dr. Klaus HANDKE

TEILNEHMER

GROBEHOLZ, Kerstin

HAMANN, Stefan

HIRSCHFELDER, Andrea

HIRSCHFELDER, Hans-Jürgen

LOTTES, Jutta

PROWALD, Erich

SCHNEIDER, Jürgen

FAHRER

Didi (Tana-Tulear) und Miri (Mahajanga)

Überblick über das Tagesgeschehen in Kurzform

31.10.: Flug von Hannover bzw. Frankfurt nach Paris und Weiterflug um 20.10 h (40 Min. Verspätung) in Richtung Tana

1.11.: Ankunft 8.55 h in Tana – Abfahrt um 11.10 h nach Osten zur Marozevo-Schmetterlingsfarm (14.30 bis 17.30 h) und nach Perinet – Übernachtung in „Feon ny Ala (3x);

2.11.: Wanderungen von 6.30 bis 12.10h und 15.00 bis 15.45 h und anschließend Exkursion bis 17.30 h in ein Sumpfgebiet der Umgebung und Nachtwanderung von 18.10 bis 20.00 h im Analamazaotra-Reservat.

3.11.: Exkursion von 5.30 bis 13.00 h im Mantadia-NP und von 15.00 bis 18.00 h im Analamazaotra-Reservat, anschließend Nachtexkursion.

4.11.: Fahrt über Tana nach Antsirabe – Übernachtung im Arotel (1x).

5.11.: Fahrt über Ambositra zum Ranomafana-NP (unterwegs Halt mittags an einem Feuchtgebiet – Übernachtung im Hotel Domaine (3x).

6.11.: Exkursion von 5.15 bis 11.20 h im Bergregenwald bei Vohiopara; 13.00 bis 15.30 h Wanderung in der Vohiopara-Marsch, 15.30 –16.00 h Beobachtungen am Fluss, 17.10 bis 18.10 h Exkursion am Parkeingang bis zur Fütterungsstelle.

7.11.: Exkursion von 5.30 (Gruppe I) bzw. 7.30 h (Gruppe II) bis 12.00 h im NP und von 14.30 bis 17.00 h im NP, danach Brachschnalbenbeobachtung am Fluss.

8.11.: Fahrt über Finanrantsoa, Ambolavao (Papierfabrik), Ihosy nach Ranohira – Übernachtung im Motel Isalo (1x), unterwegs Mittagspause an einer Granitkuppe mit Xerophyten.

9.11.: Ranohira-Isalo (kurze Wanderung) – Zombitse NP (Wanderung entlang d. Str) – Sakarah – Arboretum b. Tulear – Exkursion auf La Table – Tulear – Übernachtung im Hotel Plaza.

10.11. : Watvogelbeobachtungen vor dem Hotel – Fahrt n. Ifaty (Ankunft 12.00 h) Übernachtung im Hotel „Dunes“ (2x) – 16 bis 18.00 h Exkursion im „Spiny forest“.

11.11. : 5.15 bis 8.00 h Exkursion im „Spiny forest“, 9.20 – 10.00 h Salinen, 15.00 bis 19.00 h Fahrt zum Belalanda Lake in Richtung Tulear (Rundwanderung).

12.11. : Fahrt n. Tulear, 11.20 – 12.00 h Flug n. Fort Dauphin, 16.30 bis 17.30 h Stadtbesichtigung!

13.11.: Fahrt zum Berenty-Reservat (1 Übernachtung) mit Stops in einem Park (Nepenthes), an Antanussi-Gräbern, auf einem Pass (Dreieckspalmen) und im Andakelo-NP (Ankunft um 13.00 h) . „Regenpause“ bis 16.00 h, danach Besichtigung von Straußenfarm und Sisalfabrik und Exkursion im Galeriewald. Nachtwanderung von 19.00 bis 20.15 h im Dornenwald.

14.11.: Von 5.00 bis 7.20 h Wanderung durch den Galeriewald – Frühstück – erneut Exkursion in die Umgebung – Mittagessen – Freizeit bis 16.00 h – Exkursion in den Galeriewald – Abendessen – Nachtexkursion von 19.30 bis 20.20 h im Dornenwald und Rückfahrt n. Fort Dauphin in das neue Hotel Le Dauphin (1 Übernachtung).

15.11. Vormittags Freizeit bis 11.00 h – 12.40 Flug n. Tana bis 14.00 h – Abschiedsessen im Le Chevalier bis 16.30 h – Zoo u. bot. Garten u. Naturkundemuseum – Souvenirkauf – 18.30 h Ankunft Flughafen – 21.30 h Abflug n. Paris. VERLÄNGERUNG: Übernachtung im Hotel Gregoire (1x) in Tana.

16.11. Ankunft in Paris um 6.30 h und Weiterflug n. Deutschland
 VERLÄNGERUNG: 10.00 bis 14.00 h Exkursion zum Lac Alarobia und zum Lac Ivato – 16.30 h Flug n. Mahajunga bis 17.30 h – Übernachtung im Hotel de France (2x).

17.11.: 8.10 bis 14.00 h : Bootsfahrt auf dem Betsiboka-Fluss - 16.30 bis 18.00 h: Stadtrundgang.

18.11.: Von 7.00 bis 9.45 h Fahrt zur Ampijora-Forst-Station (2 Übern.), anschließend Exkursion im Trockenwald, 15.00 bis 17.45 h wieder Exkursion im Trockenwald und anschließend Nachtexkursion bis 19.45 h.

19.11.: 5.30 bis 8.00 h Exkursion im Trockenwald, 8.30 bis 10.00 h Wanderung am Lac Ravelobe, 14.00 bis 18.00 h Exkursion am Lac Amboromalandy.

20.11.: 5.30 bis 9.00 h Exkursion im Trockenwald, 9.30 bis 12.30 h Fahrt n. Mahajunga, 15.40 h Flug n. Diego Suarez (75 Min.), 17.00 h Flug n. Nosy Be (30 Min.) - 18.30 Fahrt n. Chanty Beach (2 Über.).

21.11.: 8.00 bis 17.00 h Exkursion zum Lakobe-Reservat

22.11.: 8.30 bis 17.30 h Exkursion zu den Inseln Nosy Komba (15 Min.) und Tanikely (4.5 h Aufenthalt).

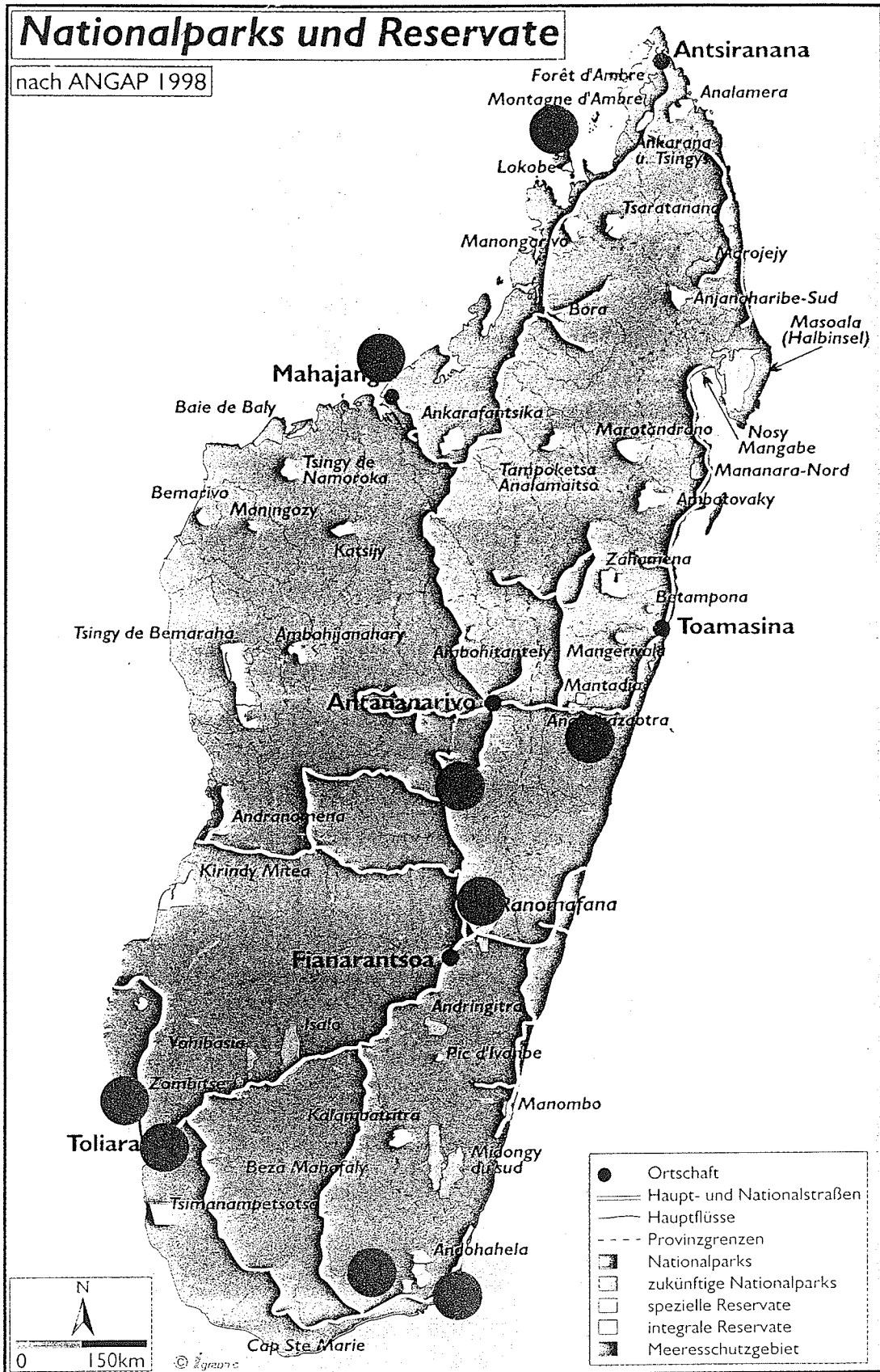
23.11.: 9.00 bis 11.30 h Exkursion in der Hotelumgebung (Strand, Kulturland), 12.30 bis 14.00 h Abschiedsessen mit Langusten..., 17.20 h Flug n. Tana (70 Min.) (1 Über.).

24.11.: 9.30 bis 13.30 Stadtbesichtigung (Palast, Markt, Kunsthandwerksmarkt), 15 bis 17.45 h Fahrt zur Sommerresidenz der Königin (Ambohimanga), 21.55h Abflug n. Paris

25.11.: 6.00 h Ankunft und 9.35 h Weiterflug n. Frankfurt, Ankunft 10.30 h.

Nationalparks und Reservate

nach ANGAP 1998



© 1998

Madagaskar auf einen Blick

Flagge: weiß-rot-grün; weiß als Balken am Flaggstock, oben rot, unten grün

Lage: im Indischen Ozean, auf der Höhe von Mosambik durch den "Kanal von Mosambik" von

Afrika getrennt, ca. 400 km entfernt vom afrikanischen Festland; südlich des Äquators gelegen zwischen 12 u. 25°

südlicher Breite und 43 u. 50° östlicher Länge. Viertgrößte Insel der Welt nach Grönland, Neuguinea und Borneo. Gesamtfläche: 587.041 km², die 1½ fache Fläche von Deutschland. Länge von Nord nach Süd 1580 km, Breite 450-580 km. Höchster Berg: Maromokotro (2876 m) im nördlichen Tsaratanana-Massiv. Zu Madagaskar gehören die größeren, touristisch erschlossenen

Inseln Nosy Be im Norden (325 km²) und St. Marie (Nosy Boraha) im Osten mit 200 km² sowie zahlreiche kleinere vorgelagerte Inseln. Entfernung von Paris: etwa 9000 km Luftlinie.

Staatsname: Republik Madagaskar – "Republikan'i Madagasikara" – République de Madagascar

Staats- und Regierungsform: Präsidiale Republik (wieder seit 1998)

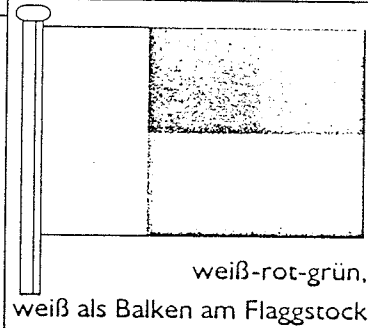
Präsident: Didier Ratsiraka, seit 1997; zuvor von 1975-1992

Einwohnerzahl: 16,3 Millionen (Schätzung 1998); 1990 noch 12 Mio.; Bevölkerungswachstum 1995-98 ca. 3,1 % pro Jahr, 1998 ca. 2,8 %. Städtische Bevölkerung: ca. 30 % (1998) mit steigender Tendenz. 60 % der Bevölkerung sind unter 20 Jahre alt, Lebenserwartung: 52 Jahre; (Quelle: u.a. Weltbankbericht). Alphabetisierungsquote: 80 % (geschätzt 1990, heute geschätzt auf 53-67 %, Tendenz abnehmend); Arbeitslosigkeit: keine Angaben

Bevölkerung: 99 % Madagassen (Malagasy) malaiisch-indonesischen, afrikanischen und arabischen Ursprungs, darunter 27 % Merina, 15 % Betsimisaraka, 12 % Betsileo (insgesamt 18 Bevölkerungsgruppen); 1 % Ausländer ("Vazaha"), v.a. Inder, Chinesen, Franzosen, Komorer

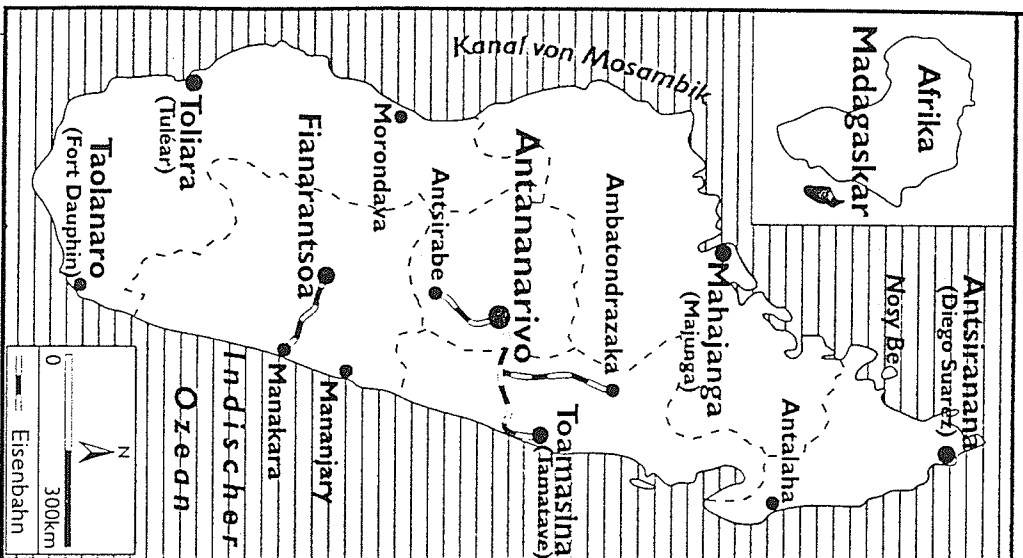
Religionen: etwa 50 % Christen (davon 21 % Katholiken und 22 % Protestanten sowie Anhänger unabhängiger Kirchen); 40-50 % Anhänger von sog. "Naturreligionen". Auch viele der getauften Christen glauben weiterhin an die Macht der

Flagge



Staatwappen

Madagaskars Provinzen



Ahnen. Außerdem 7 % Muslime; einige Hindus und chinesische Anhänger des Buddhismus und Taoismus

Staatsprache: Malagasy und Französisch sind Amtssprachen; die Merina-Sprache "Hova" wichtige Verkehrssprache, daneben zahlreiche Dialekte.

Währung: Franc Malgache (FMG) zu 100 Centimes. Offizieller Kurs (1998): 1 DM = etwa 3000 FMG (sehr stark schwankend)

Hauptstadt: Antananarivo (mit Betonung auf Antananarivo, französisch "Tananarive", kurz "Tana"). Einwohner: 1,7 Mio., man schätzt die inoffizielle Einwohnerzahl 1999 schon auf etwa 2 Millionen

Weitere größere Städte: Fianarantsoa (Hochland), 380.000 Einw., Toamasina (Ostküste) 285.000, Antsirana (Norden)

Provinzen: 6 *Faritany* (Provinzen) mit den gleichnamigen Verwaltungsstädten Tananarivana, Mahajanga, Fianarantsoa, Morondava, Toliarara. 10 Distrikte. Die Einteilung in 6 Provinzen soll möglicherweise geändert werden.

Klima: tropisch immerfeuchtes Regenwaldklima im Osten, winterrockenes Savannenklima im Westen, gemäßigt im Inland, arid im Süden. Südlich der

275.000; Mahajanga (Nordwestküste) 255.000; Toliarara (Südwestküste). (Schätzungen 1995)

© Funke

Hafenstadt Toliarara verläuft der Wendekreis des Steinbocks quer durch Madagaskar, die Insel liegt also größtenteils noch im Tropengürtel. Auf der südlichen Erdhalbkugel gelegen sind die Jahreszeiten den unsrigen entgegengesetzt. Der Südwinter dauert von April bis Oktober, der Südsommer von November bis Mai. Im Südsommer Zykone, manchmal auch Erdbeben. Die klimatischen Bedingungen, Niederschläge und Temperaturen hängen aber vor allem von den regionalen Gegebenheiten, Gebirgszügen, Höhenlagen und Passatwinden ab.

Küste: ca. 5000 km Küstenlinie

Umwelt: Madagaskars unvergleichlicher Naturschatz ist durch Brandrodung der verbleibenden Regen- und Trockenwälder, Überweidung und Bodenerosion extrem gefährdet. Zahlreiche Umweltschutzorganisationen bemühen sich verzwiefelt, den Wertlauf mit der Zeit zu gewinnen.

Nationalfeiertag: 26. Juni (Tag der Unabhängigkeit von französischer Kolonialherrschaft im Jahre 1960)

Internationale Mitgliedschaften: UNO und UN-Sonderorganisationen, Weltbank und Internationaler Währungsfonds, EU-assoziiert, OAU, COMESA, IOC (Indian Ocean Commission), Indian Ocean Rim Association for Regional Cooperation (IORARC)

Wirtschaft: Madagaskar ist reich an Ressourcen, gehört aber zu den zehn ärmsten Staaten der Welt. *Pro-Kopf-Einkommen:* 240 US\$ (1995) – gegenüber 650 US\$ in den 70er Jahren! – 311 US\$ (1996), jährliches Wachstum (1985-94): minus 1,7 %, Tendenz steigend.

Inflationsrate: (1984-94) 15,8 %; 1995: 49,1 %, 1996: 19,8 %, 1997: 7 %; jetzt weiter mit abnehmender Tendenz.

Heimische Industrie: Fleisch, Seife, Zigaretten, Bierbrauerei, Dosenfabrikation, Zucker, Textilien, Glaswaren, Zement, Automontage, Papier, Petroleum, Tourismus. **Landwirtschaftliche Produkte:** Kaffee, Vanille, Zuckerrohr, Nelken, Pfeffer, Kakao, Reis, Maniok, Süßkartoffeln, Mais, Bohnen, Bananen, Kokosnüsse, Erdnüsse; Rindfleischprodukte; Baumwolle, Sisal

Importe: 663 Mio. US\$; **Exporte:** 527 US\$ (Schätzungen 1997). **Importprodukte:** Brennstoffe/Energie zu 83 %, Kapital- u. Konsumgüter, Nahrungsmittel. **Exportprodukte:** Fischereiprodukte, v.a. Garnelen, Vanille, Nelken, Kaffee, Zucker; **Auslandschulden:** 4,5 Mrd. US\$ (1997) (Quelle: Münzinger Länderbericht 1998).

Bodenschätze: Graphit, Chrom, Eisenerz, Nickel, Glimmer, Phosphat, Kohle, Titanisen, Uran, Quarz, Edel- und Halbedelsteine, Gold. In größerem Umfang werden nur Chrom und Graphit abgebaut. Ölorkommen off-shore geschätzt auf 200 Mio. Barrel







Handelspartner (1995): **Hauptausfuhrländer** Frankreich ca. 60 %, USA und Deutschland ca. je 15 %, Italien ca. 9 %, **Hauptimportfuhrländer** Frankreich mit ca. 50 %, Japan und Deutschland ca. je 7 %, USA ca. 5 %, Iran (Erdöl), Singapur (Quelle: World Economic Factbook 1997/98).

50°

VERWALTUNGSEINTEILUNG, BEVÖLKERUNGSDICHTE 1985

MADAGASKAR

Einwohner je km² nach Provinzen (Faritany)

-  7 Mahajanga
-  8 Toliara
-  15 Antseranana
-  19 Toamasina
-  21 Fianarantsoa
-  53 Antananarivo

-15°

-20°

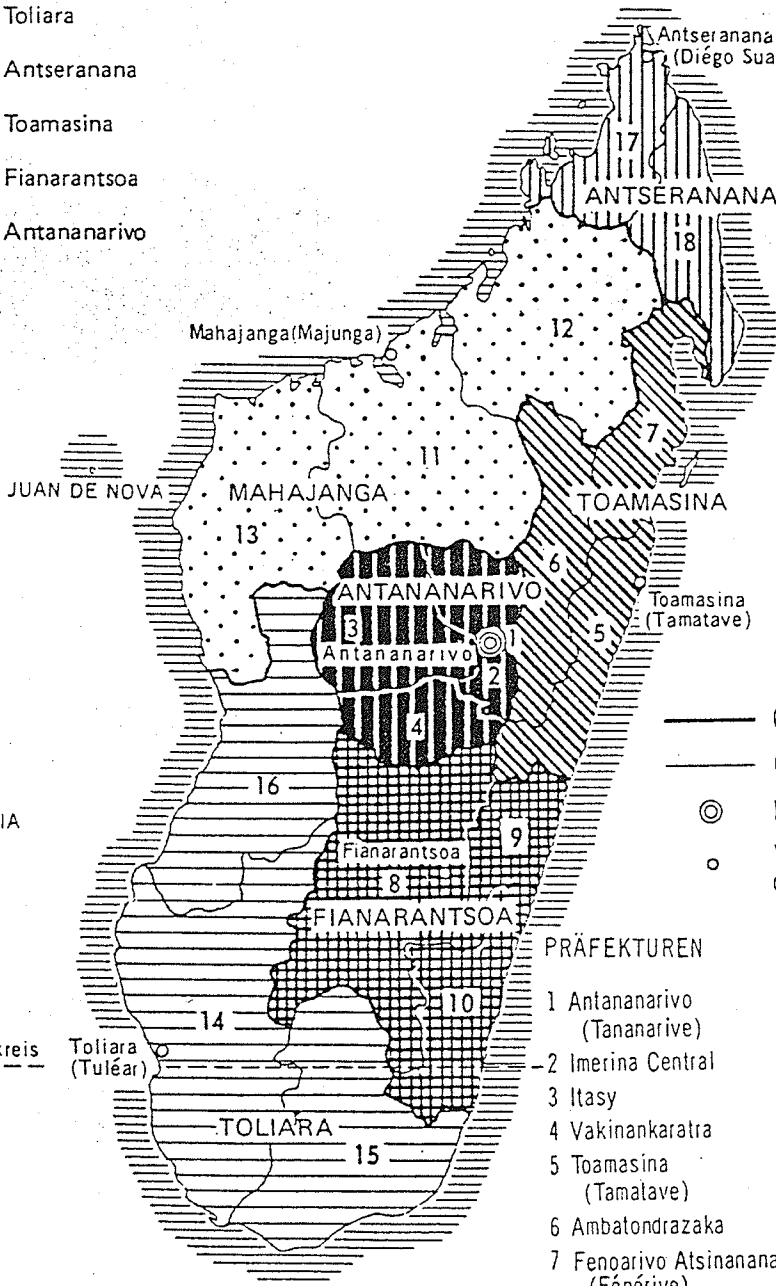
-25°

Kanal von
Mosambik

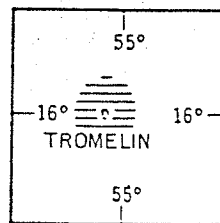
BASSAS DA INDIA





EUROPE

Südlicher Wendekreis



INDISCHER
OZEAN



-  Grenzen der Provinzen
-  Grenzen der Präfekturen
-  Hauptstadt
-  Verwaltungssitze der Provinzen

PRÄFEKTUREN

- | | |
|-----------------------------------|-------------------------------|
| 1 Antananarivo (Tananarive) | 10 Farafangana |
| 2 Imerina Central | 11 Mahajanga (Majunga) |
| 3 Itasy | 12 Antsohihy |
| 4 Vakinankaratra | 13 Maintirano |
| 5 Toamasina (Tamatave) | 14 Toliara (Tuléar) |
| 6 Ambatondrazaka | 15 Taolanaro (Fort Dauphin) |
| 7 Fenoarivo Atsinanana (Fénérive) | 16 Morondava |
| 8 Fianarantsoa | 17 Antseranana (Diégo Suarez) |
| 9 Mananjary | 18 Antalaha |

0 100 200 km

45°

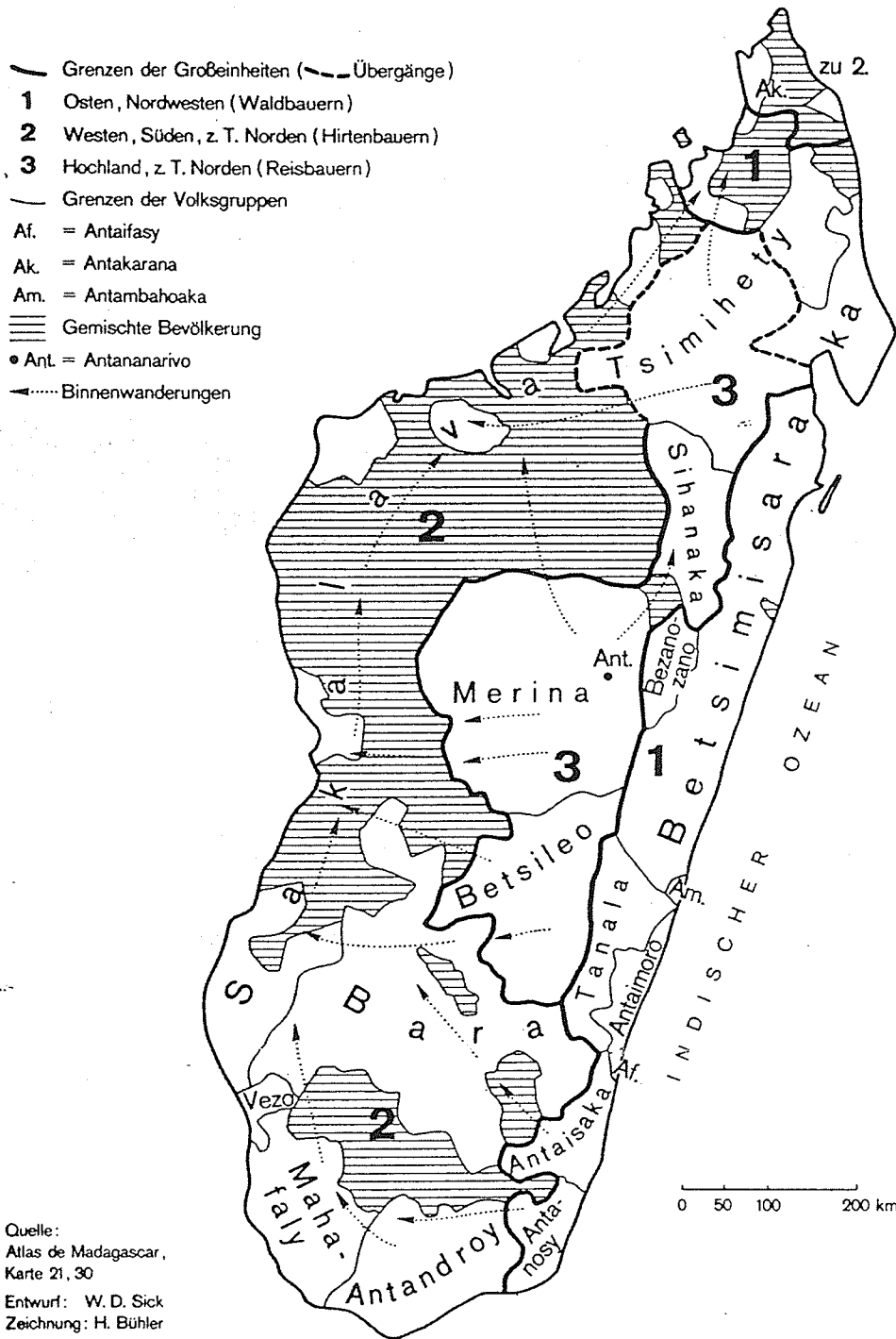
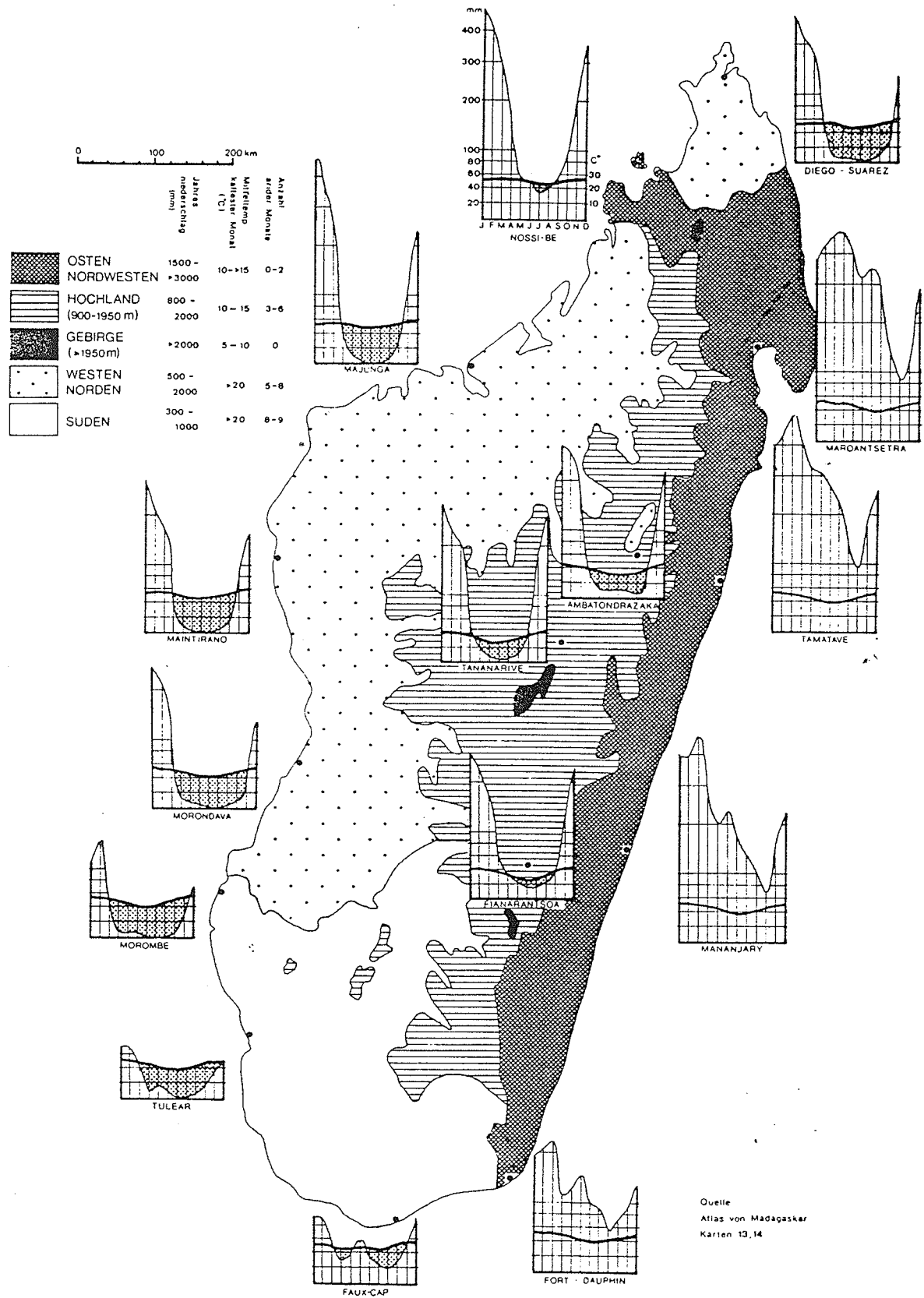


Abb. 1.3
Volksgruppen.



Quelle:
Atlas von Madagaskar
Karten 13, 14

Abb. 2.3
Klimaregionen und Klimadiagramme.

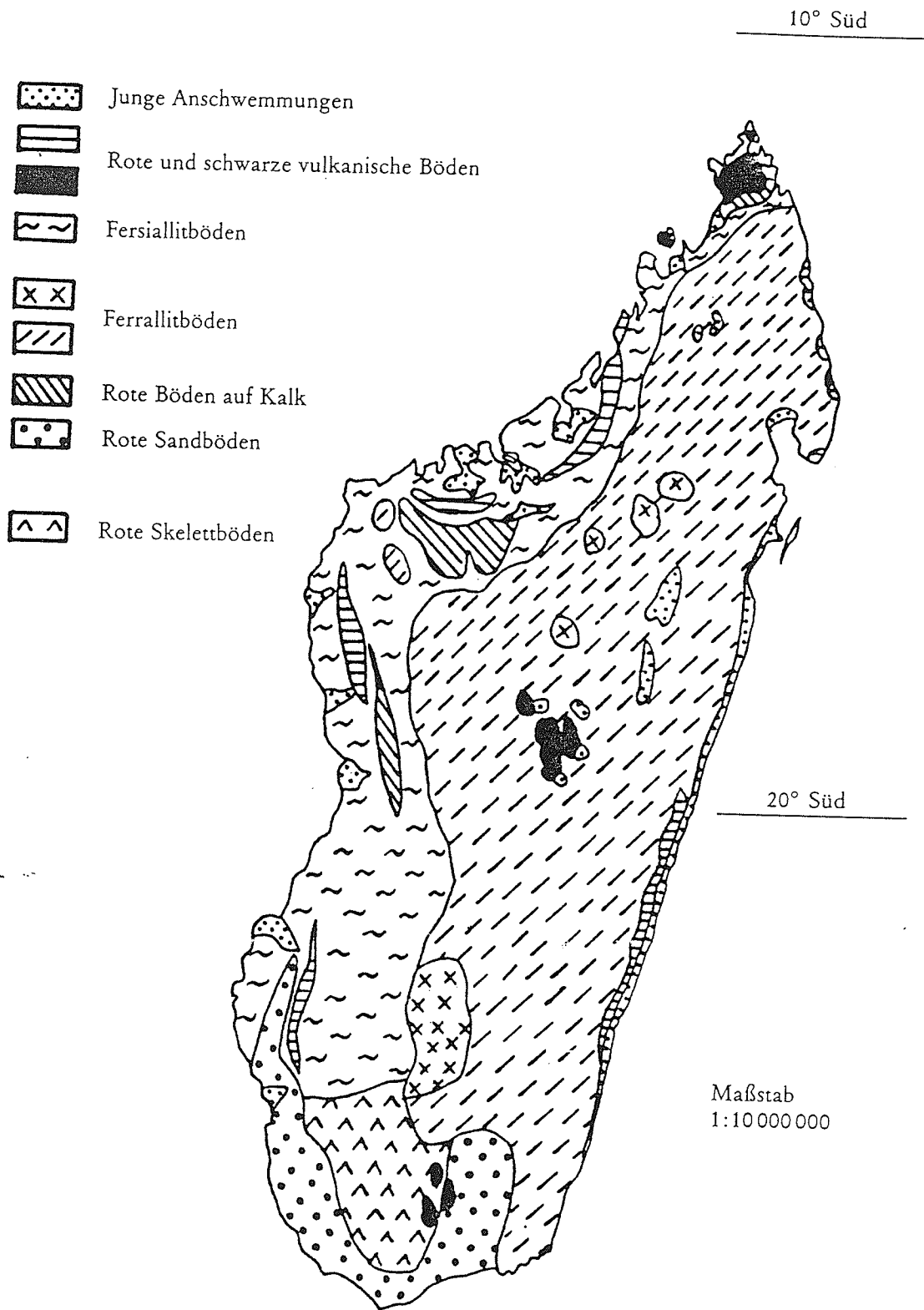


Abb. 1.2

Bodenkarte. *Quelle:* Battistini, R., J.-M. Hoerner: Géographie de Madagascar. S. 57, Paris 1986; n. H. Bésairie 1946.

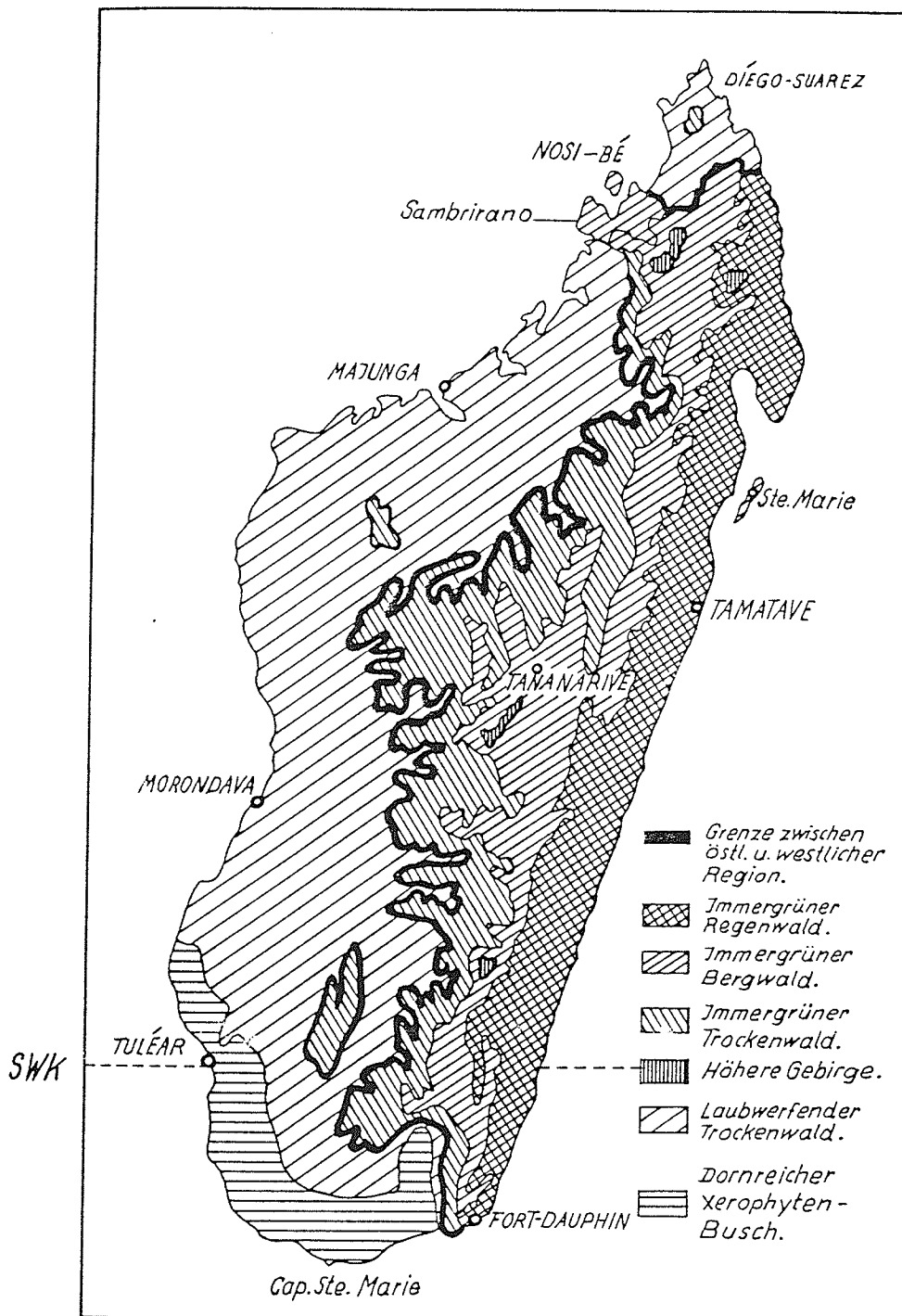


Abb. 2.18

Großräumige Zonierung der Primärvegetation in Madagaskar. SWK südlicher Wendekreis (Wendekreis des Steinbockes). Nach H. Humbert.